



Kritik, Anregungen, Wünsche, Ideen und Ähnliches kannst du uns gerne auf smash-patriarchy@riseup.net schicken. Auch wenn du selbst eine queer-feministische Veranstaltung organisieren möchtest, kannst du uns diese gerne mailen.

Übersetzungen: Die Veranstaltungen finden auf Deutsch statt. Wir möchten jedoch auch für Menschen, die andere Sprachen sprechen offen sein und versuchen deshalb, Übersetzungen zu organisieren. Falls du andere Sprachen sprichst und gerne übersetzen würdest, dann melde dich doch bei den jeweiligen Veranstalter*innen vor Ort.

Momentan wird versucht, einen offenen schweizweiten feministischen Mailverteiler einzurichten, um linke feministische Zusammenhänge zu bilden und zu stärken. Trage dich ein unter:
https://lists.immerda.ch/mailman/listinfo/feminist_innen

Die Mailinglist ist offen für alle Genderidentitäten.

SAVE THE DATE:
 femioo 31.08-03.09. Bern

Adressen

Cafè Toujours
 Freiburgstrasse 131
 3008 Bern
 ÖV: S-Zug bis Europaplatz;
 Tramlinien 7/8 bis Europaplatz

Böxli
 Lagerweg 12
 3013 Bern
 ÖV: Buslinie 20 bis Lorraine

Osterhasen
 Bernstr. 29
 3072 Ostermundigen
 ÖV: Zug bis Ostermundigen
 Buslinie 10 bis O'mündigen Bhf

Reitschule
 Neubrückstrasse 8
 3012 Bern
 ÖV: Zu Fuss vom Bahnhof Bern

Kämpfe verbinden!

Für uns¹ ist Queer-Feminismus ein emanzipatorischer² Kampf, welcher sich gegen jegliche Herrschaftsformen wendet und so auch nicht in die momentanen Gesellschaftsverhältnisse integrierbar ist. Eine Welt ohne Unterdrückung und Ausbeutung kann nicht in einer Gesellschaft, die auf Herrschaftsverhältnissen basiert entstehen. Da das Patriarchat genauso ein Teil davon ist, wie beispielsweise auch Rassismus oder Speziesismus³, finden wir es wichtig, die Kämpfe dagegen zu verbinden, sich zu solidarisieren und aus ihnen zu lernen. Überall auf der Welt gibt es immer wieder Menschen, die sich gegen Unterdrückung wehren. Wir denken dass es wichtig ist, einander dabei zu unterstützen. Dazu gibt es unzählige Möglichkeiten. Mensch kann zum Beispiel Soliaktionen machen, Vorträge veranstalten oder am Ort wo man ist gegen Unterdrückung kämpfen und so einen Teil des Widerstandes sein.

Hier haben wir noch eine kleine Liste zusammengestellt, von aktuellen Kämpfen, interessanten Büchern und informativen Webseiten. Diese Liste soll weder die „wichtigsten“ Kämpfe darstellen, noch haben wir einen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie soll lediglich ein paar Tipps und Infos für Interessierte geben und anstossen, selber weiter zu suchen:

.....
ausdemherzenderfestung.noblogs.org: Nachrichten vom und für den Widerstand gegen das Migrationsregime in der Schweiz und Europa

fettesf.blogspot.eu: F_antifa-Kongress vom 12.-14. Mai in Potsdam (DE)

anarchistischebibliothek.org: anarchistische/antiautoritäre Online-Textsammlung

contrainfo.espir.org: internationales und multilinguales Netzwerk für „Gegeninformationen“

linksunten.indymedia.org: „linksradikale“ Infowebsite vom deutschsprachigen Raum

defma.blogspot.de: diy, emanzipatorisch, militant, autonom

.....
 Ein paar Ideen für Bücher:

„In unseren eigenen Worten - Geflüchtete Frauen in Deutschland erzählen von ihren Erfahrungen“ Mehrsprachige Textesammlung, erhältlich auf: iwspace.wordpress.com

Natacha Walter: Living Dolls. Warum junge Frauen heute lieber schön als schlau sein wollen

Laurie Penny: Unabsagbare Dinge. Sex, Lügen und Revolutionen

Louise Michel: Aneignung Gender und Häuserkampf

Emma Goldman: Widerstand

Anja Flach (Rojava): FANTIFA

amantine: Gender und Häuserkampf

Da in Texten, Diskussionen und Vorträgen oft Begriffe benutzt werden, die für das Verständnis essenziell sind, versuchen wir diese kurz zu erklären. Wir haben weder einen Anspruch auf Allgemeingültigkeit, noch auf Vollständigkeit.

Feminismus: Emanzipatorischer Kampf gegen das Patriarchat

Queer: Bedeutet eigentlich „Abweichung von gesellschaftlichen Normen“, steht sowohl für die Abweichung an sich, als auch für die Bekämpfung und Aufhebung von gesellschaftlichen Normvorstellungen

Trans*: Menschen, die sich nicht mit ihrem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht identifizieren

cis: Menschen, die sich mit ihrem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht identifizieren

Inter: Menschen, deren biologisches Geschlecht (sex) nicht eindeutig „weiblich“ oder „männlich“ ist

Patriarchat: lit. „Väterherrschaft“, Konstrukt wobei Männer* hierarchisch über Frauen* und jeglichen anderen Identitäten und Geschlechter stehen, und von der Norm abweichende Beziehungsformen und Bedürfnisse unterdrückt werden

Konsens: Jegliche Handlungen und Gespräche finden nur mit dem ausdrücklichen Einverständnis aller beteiligten Personen statt

Binarität: Die Annahme, dass es nur die zwei Geschlechter „Mann“ und „Frau“ gibt

FLTIQ*: Frauen*, Lesben*, Trans*, Intersex*, Queer*

Sexismus: Diskriminierung und Unterdrückung aufgrund des gelesenen und/oder selbstgewählten Geschlechts oder Identität

Poly (-amorie, -gamie): Gleichzeitig mehrere Liebes*- und/ oder Sex*beziehungen auf konsensualer Ebene führen

Heteronormativität: die Norm, dass Liebes*- bzw. Sex*beziehungen lediglich zwischen Heteropaaren (Frau* und Mann*) existieren darf/kann

* : Hinweis, dass die jeweilige Kategorie sozial konstruiert ist. Zudem ist es eine Erweiterung des binären Konstrukts und ein Versuch, die Vielfalt von Gender und Identitäten sichtbar zu machen

¹ „Wir“ sind ein loser Haufen von FLTIQ*-Menschen
² Emanzipation: Empowerment/Ermächtigung, sich gegen die auferlegten Unterdrückungsformen wehren und so sich selber/einander „ermächtigen“
³ Speziesismus: Diskriminierung aufgrund der „Artzugehörigkeit“ --> menschliches Tier diskriminiert alle anderen Arten